



Kurier

Abschied von der Filialleiterin Veronika Bölsterli

Schliessung der Postfiliale in Wangen steht an

Bald ist Schluss: Am kommenden Samstag sind die Tore der Postfiliale zum letzten Mal offen. Rund 20 Jahre stand Veronika Bölsterli hinter dem Wangemer Postschalter. Nun muss sie sich umorientieren, so wie auch die Postkunden: Diese werden neu im Volg gegenüber bedient.

«Natürlich ist es mega schade, dass die Post zugeht», sagt Veronika Bölsterli zur Schliessung. Und dass die Dienstleistungen neu in der Volg-Filiale gegenüber angeboten werden, sei nicht nur positiv, meint sie – obschon die längeren Öffnungszeiten dafür sprächen: «Die Kunden müssen vieles selber machen, zum Beispiel ihre Pakete und Briefe mittels Waage und Bildschirm frankieren.» Sie glaubt, dass Kunden vermehrt auf andere Poststellen ausweichen werden. Doch eigentlich hat sie es geahnt, dass irgendwann der Zeitpunkt der Schliessung kommt: «Es gab in den letzten Jahren schon weniger Kundschaft, da vor allem der Zahlungsverkehr schwer eingebrochen ist. Die Leute machen das heute elektronisch.» Weiter äussert sie sich nicht zur Schliessung, denn auf den Beschluss, die Filiale in Wangen aufzuheben, hatte sie keinerlei Einfluss. Sorgen bereitet ihr vielmehr, wo sie in Zukunft arbeiten wird. «Ich werde weiterhin bis Ende November 2018 von der Post beschäftigt, als Ablöserin auf verschiedenen Poststellen.»

Das bedeutet, dass keine allzu langfristige Planung möglich ist, da die Arbeitszeiten auf anderen Poststellen verschieden sind und der Arbeitsweg länger sein wird als bisher. Der Rest des Monats Juli und im August wird Bölsterli nun in Wallisellen auf der Poststelle anzu-

treffen sein. Sollte sich bis Ende November 2018 keine neue Festanstellung ergeben, wird ihre Postära zu Ende gehen. Sie hatte erwartet, dass ihr Angebote gemacht würden, wie dies anfangs kommuniziert worden war. «Schon bald aber haben die Hauptverantwortlichen gemerkt, dass es nicht möglich ist, allen von Stellenverlusten betroffenen Personen eine neue Stelle anzubieten. Nun muss ich mich selber umschauen, ich muss mich wie eine «Neue» auf eine Stelle bewerben – denn Stellen sind rar!»

30 Jahre Post

Vor 30 Jahren hat Bölsterli die Lehre bei der PTT (Post Telefon Telegraph) absolviert und sie hat die Umwandlung der PTT in ein öffentlich-rechtliches Unternehmen miterlebt: «Aus dem «Telefon» wurde die Swisscom. Und telegrafieren – das gibt es schon lange nicht mehr!», sagt Bölsterli schmunzelnd. Früher war man immer zu zweit während den Öffnungszeiten auf der Poststelle und bediente oft an zwei Schaltern, vor allem Ende Monat, wenn die Einzahlungen getätigt wurden. Die Briefträger waren lange ein Teil der Poststelle, sortierten die Briefe für ihre Touren und gingen danach auf die Zustellung. Vor einigen Jahren wurde die Briefzustellung nach Dübendorf verlegt, heute wird sie von Fällanden aus ausgeführt.

Der Post blieb Bölsterli immer treu. Sie arbeitete nach der Geburt der Kinder weiterhin in einem kleinen Pensum Teilzeit und hat über die Jahre kontinuierlich wieder aufgestockt. Heute belegt sie ein Pensum von 80 Prozent.

Heikle Situationen hat Bölsterli kaum erlebt, es kam zum Glück zu keinem Überfall. Einmal seien Trickbetrüger am Schalter gestanden, sie habe sie dank der vorgängigen Bekanntmachung der Signalelemente sofort erkannt. «Sie versuchten mich abzulenken, wollten Euro tauschen, und als sie eine Tausendernote sehen wollten, habe ich einfach gesagt, ich hätte keine.» So habe sie die brenzlige Situation

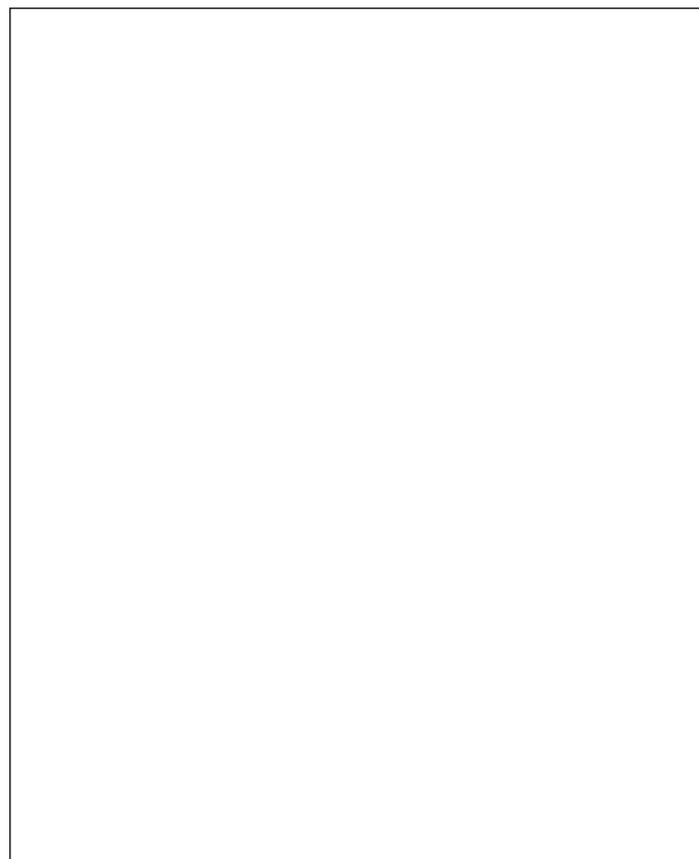
meistern können und keinen Schaden hinnehmen müssen.

«Ich kenne das Dorf und es kennt mich»

Die Familie Bölsterli hatte kurz in Wangen gewohnt – heute lebt sie in Baltenswil, doch die Verbundenheit mit Wangen blieb: Bölsterli leitet seit fast 20 Jahren das MuKi-Turnen, später kam auch das samstägliche VaKi-Turnen dazu. Sie ist Mitglied des örtlichen Frauenvereins, für den sie jahrelang das Kerzenziehen organisiert hat. Der Postbetrieb sei familiär gewesen und mit dem Dorf zusammenge-

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

Erfolgsstory NotaBene



Isabel Maria Fragueiro Alvarez hat als Zweitbeste des Kantons Zürich mit einer Durchschnittsnote von 5,3 die Lehre als Restaurationsangestellte im NotaBene absolviert. Lesen Sie mehr über die Dietliker Erfolgsstory auf Seite 3.

MVD spielte im Hofwiesen auf

Der Musikverein Dietlikon gab auf der Hofwiesen-Piazza ein Konzert.

4

Senioren im Elsass

Die elfte ökumenische Erholungswoche führte knapp 30 Senioren aus Wangen-Brüttisellen ins Elsass.

7

Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

8-10
11-13
14-17

wachsen. Es habe kaum Kunden gegeben, die nicht deutsch sprachen, schwierige Kunden seien eher Auswärtige gewesen. Durch die jahrelange Verbundenheit zu Wangen habe sie manche Familiengeschichte mitbekommen. Mit der Schliessung der Postfiliale verschwinden nicht nur eine beliebte und geschätzte Dienstleistung, sondern auch ein Treffpunkt und ein Stück dörfliche Identität. Viel dazu beigetragen hat Bölsterli selbst. «Im Dezember habe ich immer Guetzli gebacken und eine Schale aufgestellt, wo man sich bedienen durfte.» Und sie fügt an: «Es gab solche, die kamen in dieser Vorweihnachtszeit dann öfters auf die Poststelle – nur wegen den feinen Guetzli!»

Wir wünschen Vroni Bölsterli alles Gute für den Neustart und hoffen, dass sie dem Dorf verbunden bleibt.

Barbara Munz



Filialleiterin Veronika Bölsterli an ihrem Platz hinter dem Schalter in der Postfiliale Wangen.

Kurier

62. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen.

Erscheint wöchentlich am Freitag.
Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt.
Auflage 7800 Ex.
Jahresabonnement per Post:
Fr. 80.– exkl. MWST

Inseratannahme

Annahmeschluss: Dienstag 12 Uhr
inserterate@leimbacherdruck.ch
Tel. 044 833 20 40

Verlag

«Kurier», Leimbacher AG
Claridenstr. 7, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 20 40
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr
13.30–17.00 Uhr

Redaktion

Telefon 044 834 08 58
Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr,
13.30–17.00 Uhr
James D. Walder (Redaktionsleiter)
Rita Stocker (Redaktion)
Irene Zogg (Layout und Redaktionssekretariat)

Einsendungen

Vereine, Parteien, Leserkreis
«Kurier»-Redaktionssekretariat,
Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon,
kurier@leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13 Uhr

Keinen Kurier erhalten?

Direct Mail Company,
Telefon 044 908 40 44
Telefon 044 908 40 40
edith.schnellmann@dm-company.ch
Mo–Do 8.00–12.00/13.00–16.00
Freitag 8.00–12.00/13.00–15.30



Die Post zugelt in den gegenüberliegenden Volg. (Fotos bm)

Ein weinendes Auge

Wangen ist nicht das einzige Dorf, das seine Post «hergeben» muss. Doch das hilft nicht darüber hinweg, dass mit der Schliessung der Post auch ein Stück dörflicher Kultur verloren geht: Die Post war Begegnungsort – und so immer ein Gang ins Dorf wert. Diese Tatsache hatte allerdings keine Chance, um gegen eine Schliessung aufzukommen. Ebenso wenig wie die Bedenken der Bevölkerung, mit dem Einstellen des Postbetriebs eine exzellente Dienstleistung zu verlieren. Das Argument, dass die deutlich längeren Öffnungszeiten des Volgs attraktiv sind und dass diese dem heutigen Kundeverhalten entgegenkommen, wird wiederholt von der Post hervorgehoben, macht aber das Bedauern über die Schliessung nicht wett.

Die Aufhebung war für die Gemeindebehörden keine Überraschung. Die sinkenden Umsatzzahlen und die markant rückläufige Nutzung waren bekannt. Zudem sei, wie die Post verlauten liess, das Filialnetz in der Region sehr dicht. Auf die Aufhebung der Filiale hatte die Gemeinde keinen Einfluss, allerdings setzte sie sich dafür ein, dass eine Alternative zum heutigen Angebot gefunden wurde: Mit Post mit Partner im gegenüberliegenden Volg ist eine nahtlose Weiterführung der Dienstleistungen gewährleistet. Wie sich diese Alternative entwickeln wird, werden die nächsten Wochen zeigen. *bm*

Zukunftsträchtiger Lehrabschluss im NotaBene

Ein Sprungbrett zum Erfolg

Fünf Lernende des NotaBene haben erfolgreich ihre Lehre abgeschlossen – eine sogar als Zweitbeste des Kantons Zürich. Letzte Woche wurden die Fünf gefeiert und verabschiedet.

Das Restaurant NotaBene in Dietlikon mit der dazugehörigen Bäckerei bietet Plätze für Lernende im Bereich Arbeitsintegration. In den letzten neun Jahren wurden insgesamt 28 Lernende ausgebildet – nur jemand hat die Abschlussprüfung nicht bestanden.

Fünf Lernende haben nun ihre zweijährige Lehre als Küchen- und Restaurationsangestellte sowie als Detailhandelsassistenten erfolgreich abgeschlossen – alle mit Abschlussnoten zwischen 4,7 und 5,3. «Vier der fünf Lernenden haben nun auch eine Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt gefunden. Darauf sind wir besonders stolz», sagt Jelena Perez, die Sozialpädagogische Leiterin des NotaBene. Perez betont aber auch, dass sie in den zwei Jahren grosse Hürden zu überwinden hatten. «Aber alle haben das Ziel nicht aus den Augen verloren – und das ist die Hauptsache.»

Protegiert im geschützten Rahmen

Das NotaBene, wo ein lebendiger und familiärer Umgang gepflegt wird, bietet den Lernenden neben der Ausbildung mehr Raum für schulische und persönliche Probleme. Die Auszubildenden werden von einer Lehrerin einmal wöchentlich intern geschult – in allen Fächern – aber vor allem dort, wo Unterstützung nötig ist. Zudem können sie zum Teil auch während der Arbeitszeit für die Schule lernen. Die Berufsschule besuchen sie einmal wöchentlich – gemeinsam



Sie haben die Lehre im NotaBene erfolgreich abgeschlossen (von links): Dennis Anderau, Michael Zimmermann, Isabel Maria Fragueiro Alvarez, Pajtesa Ismajlaj und Nassima Zahra. (Foto sto)

mit den Lernenden aus dem ersten Arbeitsmarkt.

Jugendliche benötigen aus verschiedenen Gründen eine Ausbildung im geschützten Rahmen des NotaBene. Es eignet sich für alleinerziehende Mütter und für Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen oder mit fehlender Unterstützung Zuhause. Aber auch wenn die Deutschkenntnisse noch nicht gut genug sind für eine Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt.

Eine waschechte Erfolgsstory

Eine der fünf erfolgsgekrönten Lernenden ist Isabel Maria

Fragueiro Alvarez. Sie ist 24-jährig und alleinerziehende Mutter eines siebenjährigen Sohnes. Sie hat ihre Ausbildung mit der Durchschnittsnote von 5,3 abgeschlossen und wurde als Zweitbeste des Kantons Zürich ausgezeichnet. Im Abschlusszeugnis hat sie in allen Fächern die Note 6 erreicht. «Das war mir enorm wichtig», sagt sie, «weil ich früher nicht gut in der Schule war und keine Lust hatte, zu lernen.» Doch mit der Geburt ihres Sohnes sei sie verantwortungsvoll geworden und sie habe ihre Einstellung geändert. «Diese Ausbildung war ideal für mich, da ich

während der Arbeit auch Zeit zum Lernen erhielt. Aber ich wurde auch angetrieben, weil mir viel Vertrauen entgegengebracht wurde. Ich habe dem NotaBene vieles zu verdanken», betont sie. Isabel Maria Fragueiro Alvarez hat klare Vorstellungen für ihre berufliche Zukunft: Sie will künftig Lernende ausbilden. Um auch dieses Ziel zu erreichen, hat sie bereits einen weiteren Ausbildungsjob im ersten Arbeitsmarkt ergattert, wo sie das Eidgenössische Fachzertifikat erwerben will.

Rita Stocker



mit Poulet aus der Schweiz



Restaurant Rütli
Riedenerstrasse 4
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 23 32

GÜGGELI-WOCHE
24.-29. JULI

	Öffnungszeiten:	warme Küche:
Montag – Freitag	09.00–24.00 Uhr	11.30–23.00 Uhr
Samstag	10.00–22.00 Uhr	11.30–21.00 Uhr
Sonntag geschlossen	(für Feiern oder Veranstaltungen auf Anfrage geöffnet)	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anspersonen:
Hans Hosmann, Ines Kletzke

Beat Joost für

- ... Gartenunterhalt
- ... Spezial-Baumfällungen
- ... Baum- & Kronenunterhalt
- ... Cheminéeholz

Beat Joost
Vorbuchenstrasse 30
8303 Bassersdorf

T 044 836 96 07
M 079 869 19 59
beat.joost@bluewin.ch
www.baumaffe.ch

Die feine Adresse für Grafisches,
ganz in Ihrer Nähe.

- Digiprint
- Gestaltung
- WEB-Service



Gut aussehen ist wichtig...
... auch für kleine Auflagen!

Rebackerweg 15, 8305 Dietlikon
044 840 99 66, lithomatic@bluewin.ch

Der MVD konzertierte auf der Piazza vor dem Alterszentrum Hofwiesen

Musik am Abend, erfrischend und labend

Am vorletzten Montag machte der Himmel zum Glück eine regenfreie Pause. Dorthinein packte der Musikverein Dietlikon (MVD) unter der Leitung von Raphael Maximilian Honegger sein Konzert, das nicht nur die Bewohner des Alterszentrums Hofwiesen erfrischte. Ein bunter Blumenstrauss aus allen möglichen musikalischen Genres erfreute das Publikum.

Ein Konzert an der freien Luft ist etwas ganz Besonderes: Pünktlich für den angekündigten Beginn um 18.45 Uhr begrüßte Gabriela Huldi vom Alterszentrum Hofwiesen die etwa 80 Gäste. Das Personal des Alterszentrums brachte für alle Erschienenen feinen Sirup sowie Maischips mit Dipsaucen.

Ein buntes Konzertprogramm für jedermann

Das erste Stück war ein Marsch mit dem Titel «Marignan», der das Publikum auf die Musik des MVD einstimmte. Erwartungsvoll lauschten die Zuhörer dann einem eher getragenen Walzer. Auf diesen folgte der «Dietliker Marsch» (ja, so einen gibt es!), der vor einigen Jahren für den MVD komponiert wurde. Mit dem weltbekanntesten Hit «Lemon Tree» der deutschen Band Fools Garden war auch die Popmusik im Konzertprogramm vertreten. So war für alle Altersklassen etwas dabei. Der nun folgende Song «La vita è bella» aus dem gleichnamigen Film dürfte in den meisten romantischen Gefühle ausgelöst haben und vielleicht dem einen oder anderen am darauffolgenden Tage noch nachgelaufen sein.



Das Orchester in Aktion unter der Leitung des Dirigenten Raphael Maximilian Honegger.

Zuhören von der Privatloge aus

Einige Zuhörer hatten das Glück, dem Konzert von ihrer Privatloge aus lauschen zu können. Diesen Luxus genoss man, wenn man im Alterszentrum ein Zimmer belegt. Mit dem Song «Lady Charleston» im Ragtime-Stil ging das Konzert weiter, gefolgt von der «Slavonicka Polka» und «Sir Duke». Danach begrüßte Alex Huber, Präsident des MVD, die Gäste und versprach ein erneutes Konzert im kommenden Jahr. Der Musikverein bedankte sich mit allen Mitgliedern stehend bei allen, die der Konzertein-

ladung gefolgt waren. Das Publikum wurde gefragt, ob es eine Zugabe wolle, was alle freudig bejahten. Bei der schmissigen Zugabe «La Fanfare du Printemps» klatschten einige begeistert mit.

Gute Zusammensetzung von Alt und Jung

Das hauptsächlich aus Blasinstrumenten bestehende Orchester wurde begleitet von einem Schlagzeug, Bongos sowie einem Xylophon. Erfreulicherweise sind im Orchester viele junge Musikerinnen und Musiker zu entdecken, welche für

einen guten Altersmix sorgen. Das Element Musik verbindet alle Musizierenden von Jung bis Alt und gemeinsam sind sie eine Bereicherung für Dietlikons Dorfleben.

Ein Konzertbesucher wunderte sich, dass aus schwarzen Punkten und Strichen, scheinbar zufällig angeordnet auf einem Notenpapier, vom Dirigenten interpretiert und nachher durch Musikinstrumente umgesetzt, eine solch musikalische Vielfalt an Tönen und Rhythmen entstehen lässt. In der Tat: Musik ist doch immer wieder wunderbar! Yvonne Zwygart



Vor dem Alterszentrum Hofwiesen sorgte der Musikverein Dietlikon für beste Abendunterhaltung. (Fotos yz/gh)

Mitten in Dietlikon

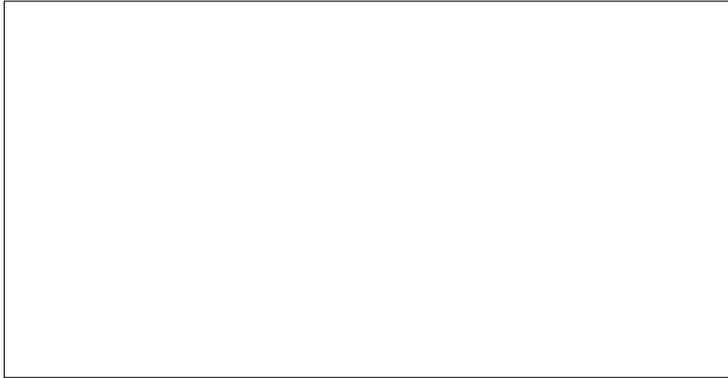
Platz für Landwirtschaft

In Dietlikon dürfen wir uns noch glücklich schätzen, mitten im Wohnquartier gibt es noch Platz für die Landwirtschaft.

Und alle paar Jahre können Eltern ihren Kindern beim Anblick des

grossen Mähreschers bei der Ernte erzählen, wie das so vor sich geht mit der Natur und mit dem Mehl für das tägliche Brot und für den Kuchen.

Peter Bächli, Dietlikon



Schön zu sehen, dass mitten in Dietlikon die Landwirtschaft Einzug hält.

Brüttseller Dorffest

Es war sehr gedrängt

Im vorletzten «Kurier» wurde ein Bericht über das Brüttseller «Strassenfest» publiziert, wobei gesagt wurde, dass nur Positives vom neuen Fest gehört wurde. Aber ich muss ihnen mitteilen, dass nicht alle begeistert waren von der neuen Art des Festes! Ich war am Samstagabend längere Zeit im Festzelt

und habe sehr viele negative Äusserungen gehört. Ich bin der gleichen Meinung: Die alte Austragung und Aufmachung war viel angenehmer. Man konnte sich von der einen Beiz zur anderen bewegen – jetzt war alles auf einem Platz und sehr gedrängt.

Paul Gutknecht, Brüttsellen

Dank an Dietliker Behörden

Wunderschön renoviert

Ein Dankeschön an all jene, welche ermöglicht haben, dass das alte Reservoir im Haldengut in neuem Glanz erscheint! Was für ein idyllischer Fleck. Der Ausguck unter den altehrwürdigen, schönen, stattlichen Bäumen lädt jederzeit zum

Verweilen und Geniessen ein. Wir sind sehr erfreut über den schlussendlichen Verlauf dieser «Gemeindengeschichte».

Regula Lamprecht Fischbacher, Dietlikon

Konkursion / Schuldeneruf

1. Schuldner: **Seijas Marino Pablo**, Staatsbürgerschaft Spanien, geboren 27.10.1983, Brandbachstrasse 9, 8305 Dietlikon
2. Datum der Konkureröffnung: 20. Juni 2017
3. Konkursverfahren: summarisch
4. Eingabefrist: 21. August 2017

KONKURSAMT WALLISELLEN
8304 Wallisellen

Bettensee Schützen Kloten-Dietlikon

1. August-Schiessen in Kloten

Dieses Jahr findet auf der 300-Meter-Schiessanlage Bettensee in Kloten bereits die 44. Austragung des traditionellen August-Schiessens statt. Es werden rund 1000 Schützen erwartet.

Attraktive Preise zu gewinnen

An interessanten Preisen fehlt es nicht, werden doch beim Gruppenwettkampf (Gruppen à fünf Schützen) attraktive Barprämien als Gruppenauszeichnung abgegeben. Auch beim Auszahlungsstich winken in allen drei Kategorien attraktive Barpreise sowie Spezialpreise für die beste Schützin oder den besten Schützen U20 pro Feld A und D. Einzelschützen sind herzlich willkommen.

Das Schiessen findet an folgenden Tagen statt: Freitag, 21. Juli, 16 bis 20 Uhr, Samstag, 22. Juli, 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Dienstag, 1. August, 8 bis 12 Uhr sowie Freitag, 4. August, 16 bis 20 Uhr. Die Schiessanlage Bettensee befindet sich an der Strasse Kloten-Bassersdorf.

Anmeldungen und Auskünfte unter: BSKD, Daniel Zbinden, Spranglenstrasse 56, 8303 Bassersdorf, Mobile 079 720 35 48, E-Mail: danielzb@bluewin.ch oder www.bettensee-schuetzen.ch

*Bettensee Schützen
Emil Rathgeb*

Ab Freitag, 21. Juli kommt es in Kloten zur 44. Austragung des von den Bettensee Schützen Kloten-Dietlikon durchgeführten traditionellen Gruppenwettkampfs.

An dem auf fünf Schiesshalbtage verteilten Schützenfest werden gegen 140 Gruppen oder rund

1000 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz erwartet. Das Schiessprogramm besteht aus einem Gruppenstich, einem Bettenseestich mit je zehn Schuss auf die Scheibe A-10 sowie einem Thunerstich mit acht Schuss auf die Scheibe A-5. Alle Schützen, die an diesem Anlass drei Stiche schiessen, nehmen automatisch an der Festsiegerkonkurrenz teil. Obligatorisch sind drei Probeschüsse. Es stehen 24 SIUS-Scheiben zur Verfügung.



Dipl.-FUST
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieerlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

349.-
statt 599.-
-41%

NOVAMATIC Waschmaschine
WA 714 E
• Einfachste Bedienung mit Direktwahltasten • Restzeitanzeige auf LCD Display
Art. Nr. 103017

499.-
statt 549.-
50.- Rabatt

NOVAMATIC Wäschetrockner
TW 727 E
• Einfache Reinigung des Filters
• Mit Duvet- und Wolleprogramm
• Mit Knitterschutz am Programmende Art. Nr. 103050

799.-
Tiefpreisgarantie

AEG Waschmaschine
Princess LP 1480 F
• Diverse Spezialprogramme; Handwäsche, Wolle/Seide, Leichtbügel plus, Kurzprogramm, etc. Art. Nr. 111611

Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung

Im Designhotel My Way in Wallisellen

Über 100 Mitglieder des Vereins «Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung» (FRZ) gastierten in Wallisellen im Designhotel My Way – zwar nicht über Nacht, aber für einen Rundgang mit Wow-Effekt.

Kürzlich trafen sich über 100 Mitglieder der Flughafenregion Zürich in Wallisellen. Im Rahmen der abwechslungsreichen Betriebsbesichtigungsserie «Mitglieder präsentieren sich Mitgliedern» stand ein Besuch im neuen Hotel My Way an der Bahnhofstrasse 6 auf dem Programm. Die FRZ-Geschäftsstelle – namentlich Christoph Lang, Christina Doll und Halime Fetishi – sorgte in Zusammenarbeit mit Marco Früh (Inhaber und Geschäftsleiter des FRZ-Mitglieds Früh Immobilien AG), seinem Sohn Philipp Früh und dessen Team für einen äusserst interessanten Event.

Einen Traum verwirklicht

Erst seit letztem Herbst ist das schmucke Hotel mit den 16 durchgestylten Zimmern (jedes ist anders) und dem zugehörigen Restaurant/Bar Sign in Betrieb – und zwar mit guten Auslastungszahlen. Mitten im Zentrum von Wallisellen hat sich Marco Früh einen Traum verwirklicht, wie er in seiner Begrüssungsrede im stilvoll eingerichteten Restaurant einräumte. Und weil eben alles passe, wohne er selber auch gleich im Gebäude, wo früher eine Bäckerei war.

Das Auto fährt Lift

In über zehn kleinen Gruppen gab es schichtweise Führungen im ganzen Hause. Der Chef persönlich führte die Gruppe des Autors dieser Zeilen – und geizte nicht mit Informationen und wertvollen Realisierungstipps. Zehn Millionen Franken habe er insgesamt in dieses Projekt gesteckt, meinte Früh im hauseigenen Autolift. Weil die Auffahrt in die Tiefgarage zu steil geworden wäre, sei dieser spezielle Lift für Fahrzeuge eine Auflage gewesen. In der Einstellgarage warteten nicht nur viele Gäste-Velos, sondern auch noch glitzernder Verputz an den Wänden.

Self-Check-In-Designhotel

Eine Rezeption sucht man vergebens: im My Way spuckt ein Automat nach ein paar Eingaben die richtige Zimmerkarte aus. Und für die zusätzlichen Gäste-Informationen kann man sich beim freundlichen Personal an der Bar melden. Unkompliziert halt oder «My Way», wie es Marco Früh ausdrücken würde. Die FRZ-Mitglieder zeigten sich erstaunt über die wohnliche Einrichtung in allen Zimmern: zwar topdesignt, aber auch äusserst praktisch. Riesige Flachbildschirme, Küchen, bequeme Box-Spring-Betten der Extraklasse – und sogar grosse Balkone machen das Hotel aussergewöhnlich. Manch ein Besucher oder manche Besucherin hätten am liebsten sofort ein My-Way-Hotelzimmer bezogen, denn auch das



Mitten in Wallisellen: das Hotel My Way mit eigenem Restaurant/Bar Sign. (Fotos jdw)

Preis-Leistungs-Verhältnis für den Raum Zürich stimmt. Sei es für Geschäftskunden unter der Woche oder Private am Weekend. Der laue Sommerabend fand vor allem im grünen Aussenbereich vor

dem Sign-Restaurant einen würdigen Abschluss bei frischen Sommerhappchen und kühlen Getränken.

James D. Walder



Marco Früh (ganz rechts) zeigt den FRZ-Mitgliedern eines seiner Hotelzimmer im My Way.

Coiffeur «**PINO**»

Damen- und
Herrensalon

Bühlstrasse 4
neben Café «Bühl»
8305 Dietlikon

Telefon 044 833 18 54

Art – Nails

Manuela
www.artnails.ch
☎ 044 833 18 89

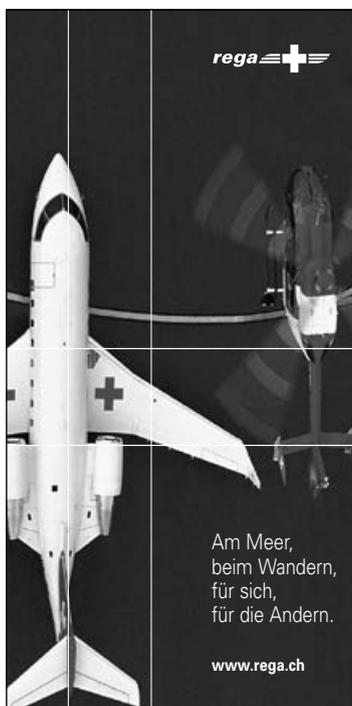
Brunner Zweiräder



Aufwiesenstrasse 13
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 42 25
Velos – Motos

Meyer Orchideen AG
wünscht Ihnen Täg
mit viel Sonne im Herz

Suche Porzellan Hutschenreuther, Meissen, Rosenthal, Herend, Langenthal, Bavaria usw. sowie Bleikristall, Zinn, Römergläser, Antiquitäten, Nähmaschinen, Uhren, Schmuck. ☎ 076 219 31 78, Herr Peter



Stellungnahme der SP zu Wohnen im Alter

Leitplanungsinitiative voller Schwachstellen

Die Stellungnahme der SP, dass die Initiative «Leitplanung Ortsmitte Dietlikon» allenfalls das Projekt Wohnen im Alter gefährden könnte («Kurier» vom 30. Juni), hat bei den Initianten zu einer harschen Medienreaktion geführt.

Wie es nämlich im «Kurier» vom 7. Juli heisst, «kann es ja wohl nicht sein, dass eine sozialdemokratische Partei den Bürgern das Recht auf eine, nach ihren Bedürfnissen ausgerichtete Ortsmitte verwehren will.» Weiter heisst es dort, «dass eine Leitplanung oder ein Masterplan unumgängliche Planungsinstrumente für eine nachhaltige Entwicklung sind.»

Doch der von der Initiative verursachte Alarmismus ist unnötig. Denn die notwendigen Planungen

liegen schon seit längerem vor, wie zum Beispiel das Projekt Futuro. Gemäss diesem Projekt hat die Gemeindeversammlung am 7. März 2008 sich für Wohnen im Alter auf dem Areal Hofwiesen ausgesprochen. Andere Standorte kommen in Dietlikon für Wohnen in Alter nicht in Frage. Die Initiative will nun über eine längst entschiedene Standortfrage wieder neu diskutieren.



Ein planerischer Murks

Die Initiative selbst hilft aber nicht weiter und ist voller Unklarheiten und Schwachstellen. Das beginnt bei der ungeklärten Frage, wo der Planungssperimeter der Leitplanung beginnen soll. Weiter vermischt die Initiative die Anliegen der Ortsplanung mit der Planung Wohnen im

Alter, mit der Benutzung des Bertea-Dorftreffs sowie mit der Strassenplanung des Kantons und mit der Planung des Brüttenertunnels für die SBB. Daraus konstruieren die Initianten ein komplexes Problem, das man angeblich sofort lösen müsse – und zwar über die Köpfe der beteiligten Grundeigentümer hinweg.

Doch dieses Vorgehen taugt leider nicht mal ansatzweise als Lösung für die Zentrumsplanung. Das ist kein Unfall, sondern Absicht. Die Initiative verursacht einen kalkulierten planerischen Murks, der bewusst Rechtsunsicherheit provoziert. Dafür nimmt die IG Dorfmitte einen Kollateralschaden in Form eines abgebrochenen Bauprojekts für das Wohnen im Alter in Kauf.

*Vorstand SP Dietlikon
Robert Amsler*

Kirchlicher Seniorentreff

Erholungswoche in Colmar

Die elfte ökumenische Erholungswoche führte vom 1. bis am 8. Juli insgesamt 29 gutgelaunte Seniorinnen und Senioren von Wangen-Brüttsellen nach Colmar (Elsass), wo sie eine schöne Woche miteinander erleben durften.

Das Hotel Mercure – wo wir Quartier hatten – liegt mitten in Colmar; umrahmt auf der einen Seite von einem grossen, schönen Park mit einem Springbrunnen, auf der anderen Seite vom Eingang zur Altstadt.

Im Verlaufe der Woche genossen alle Colmar: ein Touristenzug brachte erste Eindrücke der Stadt, in zwei Gruppen entdeckten wir, von einer Reiseführerin begleitet, die Schönheiten Colmars. Mit Kanus befuhren wir die Lauch, besuchten das Museum Unterlinden mit dem bekannten Isenheim Altar, waren im Spielzeugmuseum und streiften durch die Markthallen. Wir hatten auch Zeit, individuell ins Städtchen zu gehen und dort durch die vielen Läden zu streifen oder uns in einem Strassen-Café verwöhnen zu lassen.

Ausflug nach Strassburg

Dazu kamen verschiedene Ausflüge: am Sonntagnachmittag (nach dem Besuch des Gottesdienstes im Martinsmünster) fuhren wir zum Turmbahnhof von Volgelsheim. Von dort ging in einem historischen Wagen, gezogen von einer Dampflokomotive, Richtung elsässisches Ried zur Schiffsanlegestelle Sans-Souci. Mit einem Schiff fuhren wir anschliessend auf dem

Rhein mit Blick auf den Schwarzwald und das gotische Münster von Breisach.

Am Donnerstag fuhren wir nach Strassburg, wo wir eine Führung im Car durch die Stadt erleben konnten. Anschliessend hatte jeder etwas Zeit, auf eigene Faust Strassburg zu entdecken.

Einer der Höhepunkte war der Besuch in der in fast 800 Meter Höhe errichteten Haut-Königsburg. Dort durften wir auch ein mittelalterliches Abendessen geniessen.

Behagliche Stimmung

An den Abenden wurden die Teilnehmenden zu verschiedenen Programmen eingeladen; so bestand die Möglichkeit, ein Folkloreabend auf dem Zollhausplatz zu besuchen; ein Filmabend wurde angeboten; die bald zur Tradition gewordenen Abende mit Singen und Lottospiel durften auch nicht fehlen und manch eine oder einer verbrachte einen Abend mit Jassen oder sonst einem Spiel. Viel traf man Teilnehmende auch bei einem kürzeren Spaziergang an, sah Menschen im Gespräch vertieft oder lachend zusammensitzen.

Nahrung für die Seele bekamen wir täglich in der kurzen Morgenan-

dacht, die zu Bildern des Unser-Vater-Gebetes gestaltet wurden. Bilder, der Bibeltüre am Grossmünster in Zürich, welche vom Bildhauer Otto Münch gestaltet wurden.

Für mich am Schönsten war es zu sehen, dass jeder mit jedem zusammen war, niemand ausgeschlossen wurde, alle zufrieden waren und wir gesund und voller neuer Eindrücke am Samstagmittag glücklich, mit mehr oder weniger vielen Einkaufstaschen und müde in Wangen-Brüttsellen ankamen. Ich freue mich schon auf die zwölfte Erholungswoche im 2018.

*Katholische Kirche
Reto Häflicher*



Im Kanu geniessen die Teilnehmer der ökumenischen Erholungswoche eine Fahrt auf der Lauch in Colmar.

Mitteilung der Bundesämter für Verkehr (BAV) und für Strassen (ASTRA), der Planungsgruppe Glattal sowie den Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Gebietsplanung für das mittlere Glattal unterzeichnet

Auf dem Gebiet der Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen sieht der Bund mit dem Brüttenertunnel für die Bahn und der Glattalautobahn grosse Infrastrukturvorhaben vor. Der davon betroffene Raum ist im Kanton Zürich ein Schwerpunkttraum für die Siedlungsentwicklung, aber auch von grosser Bedeutung für Erholung, Landwirtschaft und Naturschutz. Eine Behördendelegation mit Vertretern des Bundes, des Kantons Zürich, der zuständigen Planungsgruppe und den involvierten Gemeinden hat heute ein Zielbild mit einem Handlungsprogramm verabschiedet, um die Bundesvorhaben aufeinander sowie mit den kantonalen, regionalen und kommunalen Planungen und Zielen abzustimmen.

Das mittlere Glattal ist im Kanton Zürich ein wichtiger Wachstumsraum mit grosser wirtschaftlicher Bedeutung. Dies hat zur Folge, dass sich die vielfältigen Raumanprüche in den Bereichen Siedlung, Verkehr und Landschaft teilweise konkurrenzieren. In besonderem Mass kommt dies bei den grossen, geplanten Infrastrukturvorhaben des Bundes zum Ausdruck, die in diesem Gebiet umgesetzt werden sollen. Dabei handelt es sich einerseits um die Glattalautobahn, andererseits um die Bahnverbindung Brüttenertunnel. Der Brüttenertunnel ist in Prüfung für den nächsten Ausbauschritt der Bahninfrastruktur und soll, sofern das Bundesparlament zustimmt, bis 2035 realisiert werden.

Diese Infrastrukturvorhaben und ihre absehbaren Auswirkungen auf den Raum sind der Auslöser für eine umfassende Gebietsplanung im Raum Bassersdorf/Dietlikon/Wangen-Brüttisellen. Nebst der Volkswirtschaftsdirektion und der Baudirektion sind auch die drei Gemeinden, die Planungsgruppe Glattal sowie das Bundesamt für Verkehr (BAV) und das Bundesamt für Strassen (ASTRA) beteiligt. Alle Parteien haben heute ein Zielbild und ein Handlungsprogramm für die weitere Umsetzung der Gebietsplanung für das mittlere Glattal vereinbart.

Mit der Gebietsplanung wird gewährleistet, dass die neuen Verkehrsvorhaben so in den sensiblen Landschaftsraum integriert werden, dass dieser seine Funktionen für Erholung, Landwirtschaft und Naturschutz erfüllen kann.

Abstimmung von Bundesvorhaben

Der Brüttenertunnel sieht eine weitgehend unterirdisch verlaufende Doppelspur für die Eisenbahn von Winterthur nach Dietlikon und Bassersdorf vor. Er beseitigt den Engpass zwischen Effretikon und Winterthur und ermöglicht eine erhebliche Leistungssteigerung sowie Fahrzeitreduktion auf der wichtigen Verbindung Zürich – Winterthur. Die SBB sehen vor, das Vorprojekt Brüttenertunnel noch dieses Jahr in Angriff zu nehmen, die Inbetriebnahme ist im Zeithorizont 2035 vorgesehen. Bedingung dafür ist ein gültiger Bundesbe-

schluss im Rahmen des Ausbauschrittes 2030/35, der ab 2019 im Bundesparlament diskutiert wird. Auf der Autobahn A1 zwischen der Verzweigung Zürich Nord und der neuen Verzweigung Baltenswil ist die Erstellung eines 5 Kilometer langen, weitgehend unterirdischen Abschnitts geplant (Glattalautobahn). Dadurch wird einer der wichtigsten Engpässe im Schweizer Nationalstrassennetz beseitigt werden. Das generelle Projekt kann vom ASTRA erarbeitet werden, wenn die erforderliche Anpassung des Nationalstrassennetzes am 1. Januar 2020 in Kraft tritt. Die Gebietsplanung trägt dazu bei, dass diese Vorhaben räumlich miteinander koordiniert und im Interesse der betroffenen Region möglichst siedlungs- und landschaftsverträglich realisiert werden können. Im Abschnitt Dietlikon (Bleiki) bis zum Anschluss an die A1 in Baltenswil wird geprüft, wie die Glattalautobahn südlich der SBB-Stammstrecke geführt und möglichst weitgehend eingedeckt werden kann. Die SBB-Stammstrecke muss dazu geringfügig nach Norden verschwenkt werden. Auch für die durch den Brüttenertunnel nötige Umgestaltung der Gleisanlagen in Dietlikon wird eine möglichst siedlungsverträgliche Lösung gesucht. Das Bahnhofquartier soll weiterentwickelt und insgesamt aufgewertet werden.

Wichtige kantonale Projekte

Die Trassierung des künftigen Brüttenertunnels erfordert eine Verlegung der heutigen Baltenswilerstrasse in Bassersdorf. Die neue Strasse soll südlich der Gleisanlagen verlaufen und an die Zürichstrasse anschliessen. Geprüft wird zudem eine Weiterführung nach Grindel mit Anbindung an die Klotenerstrasse. Damit könnte das Ortszentrum von Bassersdorf markant vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Die Weiterführung ist mit der künftigen Siedlungsentwicklung abzustimmen.

In der Zuständigkeit des Kantons liegen die vorgesehenen Verlängerungen der Glattalbahn vom Flughafen über Kloten bis Bassersdorf Bahnhof sowie von Giessen (Dübendorf) über den Bahnhof Dübendorf und Innovationspark bis Dietlikon Bahnhof. Diese Ausbauten bedeuten eine erhebliche Verbesserung des ÖV-Angebots im Glattal. Die Realisierung ist für den Zeitraum nach 2022 vorgesehen. Ob eine langfristig zu realisierende Verbindung zwischen den Bahnhöfen Bassersdorf und Dietlikon («Ringschluss») zweckmässig und machbar ist, wird ebenfalls noch geprüft.

Als Grundlage für die weiteren Planungen wird auch der Handlungsbedarf im Landschaftsraum Eich vertieft untersucht. Bestehende Potenziale der Landschaft und

der Natur sind zu erhalten und weiterzuentwickeln, und die neuen Bauwerke sind landschaftsverträglich einzufügen. Es ist sicherzustellen, dass die Landschaft auch während der Bauarbeiten von der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden als Erholungsraum genutzt werden kann. Nach Abschluss der Bauarbeiten sind insbesondere die Übergänge im Bereich der Siedlungsränder neu zu gestalten.

Die Gebietsplanung hat sehr wichtige Erkenntnisse für die räumliche und zeitliche Koordination der verschiedenen Bauwerke gebracht, die teilweise bereits in die laufende Revision des kantonalen Richtplans eingeflossen sind. Die Ergebnisse zeigen auf, wie sich die geplanten Vorhaben mit den kantonalen Vorgaben für eine koordinierte Entwicklung von Verkehr, Siedlung und Landschaft vereinbaren lassen. Die unterschiedlichen Realisierungshorizonte und Verantwortlichkeiten stellen dabei hohe Anforderungen an die beteiligten Akteure.

Die Partner der Gebietsplanung verfolgen die ihnen im Handlungsprogramm zugewiesenen, in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Massnahmen. Der Kanton Zürich wird einmal jährlich eine Standortbestimmung über die Umsetzung vornehmen.

Bildmaterial der Unterzeichnung mit Regierungsrätin Carmen Walker Späh ist in der Internetversion dieser Medienmitteilung unter www.news.zh.ch verfügbar.

*Volkswirtschaftsdirektion und Baudirektion Kanton Zürich
Gemeinderäte Dietlikon
und Wangen-Brüttisellen*



Vertretende von Bund, Kanton und Gemeinden bei der Unterzeichnung in Zürich.

Baudirektion Kanton Zürich

Beschwerde verzögert Ausbau der Flamingo-Kreuzung

Um die Verkehrssituation an der sogenannten «Flamingokreuzung» beim Brüttiseller Kreuz zu verbessern, hat der Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wangen-Brüttisellen ein Strassenprojekt ausgearbeitet. Der Regierungsrat hat das Projekt im April 2017 festgesetzt. Gegen diesen Beschluss ist der Rechtsweg beschritten worden. Damit verzögert sich der für den Frühling 2018 geplante Baubeginn auf unbestimmte Zeit.

Das Verkehrsaufkommen an der Flamingokreuzung ist hoch und führt zeitweise zu Rückstaus rund um das Brüttiseller Kreuz. Mit baulichen Massnahmen will der Kanton die bestehende Situation verbessern. Das Bauvorhaben kostet 15,45 Millionen Franken. Davon

entfallen 3,05 Millionen Franken auf die Gemeinde Wangen-Brüttisellen. Der Regierungsrat hat im Januar 2017 die gebundenen Ausgaben von 4,2 Millionen Franken und der Kantonsrat anfangs Juli 2017 die neuen Ausgaben von 8,2 Millionen Franken bewilligt. Das Projekt lag im Juni 2016 öffentlich auf. Innerhalb der Auflagefrist wurden acht Einsprachen eingereicht, die projektbezogene und teilweise enteignungsrechtliche Begehren enthielten. Mit vier Einsprechenden konnte keine vollumgängliche Einigung gefunden werden, weshalb diese Einsprachen in der Projektfestsetzung vom April 2017 zu behandeln waren. Der Regierungsrat hiess drei Einsprachen teilweise gut, soweit er darauf eintrat. Eine Einsprache wurde vollumfänglich abgewiesen. Ein Ein-

sprecher hat gegen die Projektfestsetzung beim Verwaltungsgericht eine Beschwerde eingereicht. Deshalb kann das kantonale Tiefbauamt den geplanten Baubeginn vom Frühling 2018 nicht einhalten. Wann mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, ist offen.

Verkehrsfluss verbessern

Das Strassenprojekt ist ein zentrales Element der Regionalen Verkehrssteuerung (RVS), mit welcher der Kanton die Reisezeiten mit Bus und Auto berechenbarer und die Fahrzeiten verkürzen will. Dank den RVS-Massnahmen werden Nebenstrassen vom Verkehr entlastet und die Sicherheit für den Langsamverkehr verbessert. Im Zuge der RVS soll auch die Verkehrssituation beim Brüttiseller Kreuz verbessert werden. Die Verkehrsfüh-

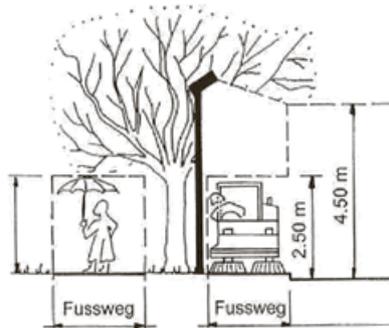
rung wird durch eine Verschiebung der Kreuzung Zürichstrasse/Stationsstrasse und einer zusätzlichen Lichtsignalanlage verändert. Weiter soll durch zusätzliche Fahrstreifen auf der Zürichstrasse und auf dem Autobahnanschluss A1/A53 der Rückstau auf die Abbiegespur Richtung Bahnhof Dietlikon und die Autobahn vermieden oder wenigstens reduziert werden. Von diesen Massnahmen profitiert auch der öffentliche Verkehr. Die Busse können effektiver bevorzugt werden und somit den Fahrplan besser einhalten.

Auch für Velofahrende gibt es Verbesserungen. Der Veloverkehr wird auf einen neugeschaffenen Rad-/Fussweg verlagert, was zu einer erhöhten Verkehrssicherheit beiträgt.

Baudirektion des Kantons Zürich

Pflanzenrückschnitte

Zur Sicherung des Fussgänger- und Strassenverkehrs, insbesondere im Zusammenhang mit den Schulwegen, sowie zur Gewährleistung der Unterhaltsarbeiten durch die Gemeindewerke (Winter- und Sommerdienste), sind Pflanzen im Bereich von Strassen und Wegen, sowie bei Hydranten (gestützt auf die Bestimmungen der Strassenabstandsverordnung vom 19. April 1978, der Verkehrssicherungsverordnung vom 15. Juni 1983 und die verbindlichen Richtlinien der Feuerwehr Nr. 2.6.1. vom Juni 1997) so zu unterhalten, dass keine Behinderungen oder Gefahren entstehen.



- Hecken sind hinter die Strassen- bzw. Trottoirgrenze zurückzuschneiden.
- Bäume und deren Äste, die in den Strassenraum ragen, sind hinter die Strassen- bzw. Trottoirgrenze und/oder bis auf eine Lichtraumhöhe von 4.50m bei Strassen und 2.50m bei Gehwegen zurückzuschneiden.
- Bäume sind von morschen Ästen zu befreien.
- Strassenbeleuchtungen, Hausnummern und Strassensignalisationen sind von überwuchernden Pflanzen zu befreien.
- Wasserhydranten haben gut sichtbar und ohne Behinderung bedienbar zu sein.
- Insbesondere im Bereich von Ausfahrten und Parkplätzen sind die minimalen Sichtweiten gemäss VSS-Norm dauerhaft freizuhalten. Innerhalb der Sichtbereiche dürfen Pflanzen eine Höhe von 80cm nicht überragen.

Privatstrassen, die wie öffentliche Strassen begangen oder befahren werden, sind den öffentlichen Strassen gleichgestellt.

Die Grundeigentümer sind gebeten, allfällige Mängel so rasch als möglich zu beheben. Eigentümer, die diese Anordnungen nicht befolgen, werden gebührenpflichtig aufgefordert die Versäumnisse nachzuholen. Im weiteren Unterlassungsfall wird der Rückschnitt, gestützt auf §18 Abs. 2 Strassenabstandsverordnung, durch eine von der Gemeinde bestimmte Gartenbaufirma, unter Verrechnung der Arbeiten an den verantwortlichen Eigentümer, vorgenommen.

Gemeindeverwaltungen Dietlikon und Wangen-Brüttisellen



Bei uns kann man während der Sommerferien...

... das Freibad am Dienstag bei schönem Wetter schon ab 10 Uhr nutzen! Wir erfreuen uns auch über das schöne Wetter und **öffnen bei schönem Wetter während den Sommerferienwochen unser Freibad bereits ab 10.00 Uhr.** Das Hallenbad wird wie üblich wegen der Wochenreinigung ab 12.00 Uhr geöffnet.

... in der Mittagspause schwimmen und sich danach verpflegen! Gönnen Sie sich über Mittag ein erfrischendes Bad und danach im Gartenrestaurant einen feinen Zmittag, bevor Sie wieder die nächsten 4 Stunden mit Arbeit am Bürotisch verbringen! Unser Küchenteam verwöhnt Sie mit gluschtigen Salaten, Fischchnusperli und vielem mehr!

Infos über die Öffnungszeiten erhalten Sie auf www.aqua-life.ch

Das aqua-life Team hofft in diesem Sinne auf viel Sonne und freut sich auf Ihren Besuch!

MB Service Haustechnik

- Sanitäre Installationen
- Badezimmerumbau
- Boilerentkalkungen
- Ablaufreinigungen
- Reparaturen

Ihr Sanitär. 043 495 51 61 mb-service.ch
 Haldenstrasse 26b · 8306 Brüttisellen

24h-Notfallservice

Erwachsenen Schwimmkurse

Möchten Sie endlich zusammen mit Ihren Kindern schwimmen gehen – haben es aber nie richtig gelernt?

Sie können zwar schwimmen, kennen aber die richtige Technik des Kraulschwimmens nicht?

Sie können bereits gut schwimmen, möchten aber an Ihrer Technik feilen und dabei noch den Schwimmstil Butterfly erlernen?

Wagen Sie den Schritt und melden Sie sich an. Mit gleichgesinnten Erwachsenen unter kundiger Anleitung eines Schwimmtrainers!



Erwachsenen-Schwimmen für Anfänger mit wenig oder ohne Vorkenntnisse

**Dienstagabend 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr (ohne Vorkenntnisse) oder
Dienstagabend 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr (mit wenig Vorkenntnissen)**

Erlernen Sie bei uns in kleinen Gruppen das Schwimmen. In einem ersten Schritt lernen Sie die Grundlagen des Schwimmens kennen. Diese führen über die vier Kernelemente: Atmen, Schweben, Gleiten und Antreiben. Sie werden die Eigenschaften des Wassers spüren und den Auftrieb und den Wasserwiderstand nutzen lernen. Die vorhandenen Ängste sollen dabei abgebaut und Ihr Vertrauen in das Element Wasser gestärkt werden.

Kraulkurs Anfänger für Erwachsene

**Mittwochmittag von 12.15 bis 12.45 Uhr oder
Dienstagabend von 20.00 bis 20.45 Uhr**

Erlernen Sie die Grundlagen im Kraulschwimmen. Das Schwergewicht wird gezielt auf das Erlernen und Verstehen der Technik gelegt sowie der korrekten Abläufe. Voraussetzung ist das Schwimmen in Brust von mindestens 50 Metern. Auch Kraulschwimmer, die nicht mehr als 25 Meter Kraul schwimmen können, sind in diesem Kurs willkommen. Dieser Kurs ist der Grundstein für weiteres selbstständiges Üben.

Kraulkurs Fortgeschrittene für Erwachsene

Mittwochmittag von 12.50 bis 13.20 Uhr

Sie vertiefen die Technik in allen Bereichen des Kraulschwimmens mit verschiedensten, bewährten Übungen. Das Schwergewicht der Übungen liegt in sämtlichen Bereichen wie Wasserlage, Armzug, Beinschlag, Atmung. Voraussetzung ist das Kraulschwimmen von mindestens 50 Metern am Stück.

4-Lagen Schwimmkurs für Erwachsene

Donnerstagabend von 19.45 bis 20.45 Uhr

Sie schwimmen gerne und möchten die Technik der verschiedenen Schwimmstile verfeinern. Im Kurs erlernen Sie zudem den Schwimmstil Butterfly und die Rollwende und arbeiten an Ihrer Kondition.

Kursstart ab Ende August und Anfang September 2017!

Anmeldungen nimmt gerne unser Empfang entgegen. Sie finden die Ausschreibung sowie das Anmeldeformular ebenfalls unter www.aqua-life.ch.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Training mit Ihnen!

Ihr aqua-life Team

Schiessgefahr

Auf dem Schiessplatz Wangen-Brüttisellen wird wie folgt scharf geschossen:

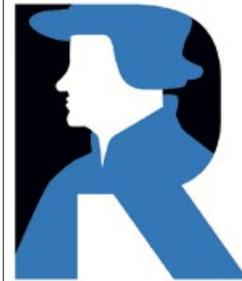
**Dienstag, 25. Juli 2017
08.00–10.00 Uhr**

FULW RS 95 Dübendorf

Unter Ablehnung jeder Haftung im Nichtbeachtungsfalle wird jedermann aufgefordert, das Betreten des gefährdeten Gebietes zu unterlassen.

Luftwaffe
Lehrverband FU 30
Kdo FULW Schulen 95

reformierte
kirche
wangen-brüttisellen und dietlikon



PREDIGTREIHE

Zwingli
23. Juli 17.15 h Gsellhof Brüttisellen

«solus Christus - allein Christus»
30. Juli 9.45 h Gsellhof Brüttisellen

Der Nachfolger
6. August 10 h Kirche Dietlikon

Und die Musik?
13. August 9.45 h Kirche Wangen

«action oder bruuch des nachtmals»
20. August 17.15 h Kirche Wangen

Der Maler
(eidg. dipl. SMGV seit 1976)
alfred bandi

044 820 02 62 • 079 664 64 95



XSR700 ABS für Fr. 8520.–

Jäggi-Motos.ch

Riedmühlestrasse 19, 8306 Brüttisellen
044 833 16 60 info@jaeggi-motos.ch

– Service an allen Marken
– Pneuwechsel
– Reparaturen an Velo, Mofas, Motorrädern

Erteile Privatunterricht
(Einzel, zu zweit oder mehr) in
Deutsch, Italienisch

oder auch Stützunterricht in
Französisch und Englisch
für Primar-/Sek.schüler
oder auch für Anfänger.

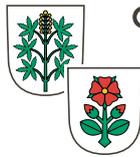
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Telefon 044 833 47 85

Maria Ornella Luna

MOL Treuhand

Birkenstrasse 17
CH-8306 Brüttisellen
Büro 044 432 56 54
Mobile 079 333 52 69



Umsetzung Tempo 30 im Talacher

Gerne möchten wir informieren, dass die im Januar 2016 eingereichte Petition zur Realisierung einer Tempo 30-Zone im Gebiet Talacher diesen Sommer umgesetzt wird. Die dazu notwendigen Bauarbeiten werden während der Sommerferien wie folgt durchgeführt:

Baubeginn ab ca. 31. Juli 2017

Bauende ca. 18. August 2017

Die baulichen Massnahmen beinhalten die Erstellung von 3 Eingangstoren. Diese werden an der Riedmühle- und Eichstrasse von der Zürichstrasse her sowie bei der Riedmühlestrasse auf der Höhe des Lindenbuckweges auf der rechten Strassenseite installiert.

Ausserdem werden entlang der Riedmühlestrasse an drei Standorten sogenannte Berliner Kissen installiert. Ein weiteres Kissen wird an der Eichstrasse erstellt. Für den Einbau der Kissen wird zuerst der Belag unter Verkehr eingefräst. Der Einbau aller vier Kissen erfolgt an einem Tag. Für die Abkühlung wird die darauf folgende Nacht genutzt. Die Durchfahrt auf der Riedmühlestrasse wird gesperrt. Die Baustellen dürfen nur von den Anwohnern passiert werden.

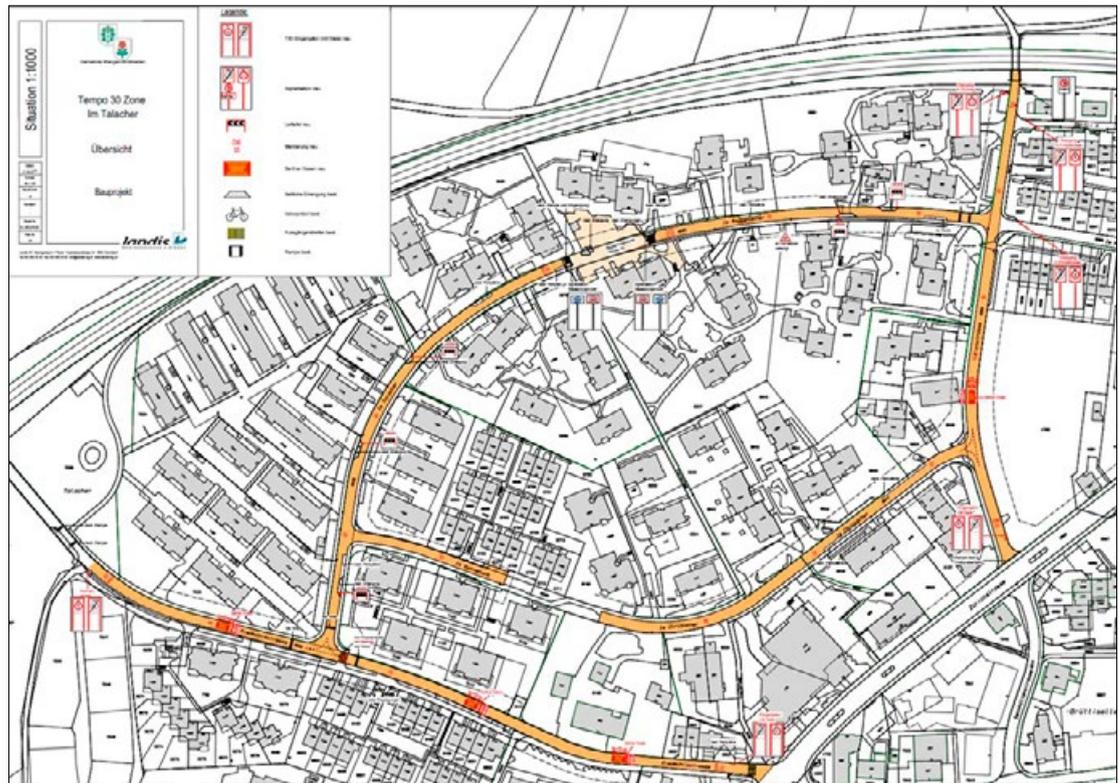
Über den genauen Termin wird im nächsten «Kurier» informiert. Diese Arbeiten sind witterungsabhängig und müssen notfalls kurzfristig verschoben werden. Wir

bitten Sie daher, die Signalisationen vor Ort zu beachten. Die Markierung der Geschwindigkeit am Boden komplettiert die geplanten Massnahmen.

Die realisierten Massnahmen werden nach einem Jahr durch die

Kantonspolizei mit Geschwindigkeitsmessungen auf ihre Wirkung überprüft.

Abteilung Planung und Infrastruktur



Geplante Massnahmen Tempo 30 im Talacher

117 – Nicht nur im Notfall

Haben Sie verdächtige Handlungen beobachtet und sind unsicher, wie Sie reagieren sollen? Fühlen Sie sich während den Ruhezeiten durch Lärm gestört und wissen nicht wie weiter?

Zögern Sie bitte unter keinen Umständen und kontaktieren Sie die Polizei. Wählen Sie jederzeit die Rufnummer 117 oder setzen Sie

sich mit der Stadtpolizei Dübendorf zu den Bürozeiten unter 044 801 69 00 in Verbindung. Ihre Schilderungen werden aufgenommen, überprüft und es wird entsprechend gehandelt.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zu einem sicheren und friedlichen Gemeindeleben!

Abteilung Sicherheit

Stadt Dübendorf

VOLKETSUIL
GEMEINDERAT

Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

Stadtrat Dübendorf, Gemeinderat Volketswil,
Gemeinderat Wangen-Brüttisellen

Flugplatz Dübendorf: Gemeindekonzept

Einladung zu den Informationsveranstaltungen

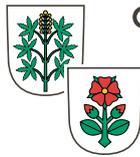
Der Bund plant, den Militärflugplatz Dübendorf künftig als ziviles Flugfeld im Sinne eines Business-Airports zu nutzen. Die Exekutiven der drei Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen lehnen diese für die Lebensqualität im Glattal ungünstige Erweiterung des Flugplatzes klar ab. Sie wollen die Bevölkerung über die Zukunft des Flugplatzes Dübendorf abstimmen lassen. Um den Weg für eine konstruktive Lösung zu ebnen, haben die drei Gemeinden eine bedürfnisgerechte Alternative ausgearbeitet: Das Konzept «Historischer Flugplatz mit Werkflügen».

Die Absichten der Standortgemeinden zur künftigen Nutzung des Flugplatzes sollen der Bevölkerung der drei Gemeinden anlässlich dreier öffentlicher Informationsveranstaltungen dargelegt werden. Diese finden wie folgt statt:

29.08.2017:	Stadt Dübendorf Zeit: 19.00 Uhr; Ort: Kirchengemeindehaus REZ, Glockensaal
30.08.2017:	Gemeinde Wangen-Brüttisellen Zeit: 19.00 Uhr; Ort: Gsellhof Brüttisellen
31.08.2017:	Gemeinde Volketswil Zeit: 19.00 Uhr; Ort: Kultur- und Sportzentrum Gries

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen ist nicht notwendig.

Der Stadtrat von Dübendorf, der Gemeinderat von Volketswil und der Gemeinderat von Wangen-Brüttisellen freuen sich über Ihre Teilnahme und danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinden mitzuwirken.



1. August

Wänns glitzered, chlöpft und tätscht...

... isch's luschtig, mängisch aber au ärgerlich und uf all Fäll immer gfährlich!!

Deshalb Vorsicht beim Zünden von Feuerwerk am 1. August. Lassen Sie vor allem Kinder nicht allein mit Feuerwerkskörpern hantieren. Vermeiden Sie das Abbrennen in dichtbesiedelten Gebieten, dies ist nicht nur äusserst unvernünftig, sondern auch verboten. Feuern Sie Raketen, Luftheuler, Böllerschüsse und dergleichen nicht zwischen Gebäuden oder gar von Balkonen ab. Sorgen Sie vor der Zündung für einen guten und sicheren Standplatz. Beachten Sie dabei auch stets die Windverhältnisse. Richten Sie Feuerwerkskörper nie gegen Menschen, Tiere oder Gebäude. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Personen und Tiere und vermeiden Sie Unfälle und Beschädigungen. Und noch etwas: Das Abbrennen von Feuerwerk ist nur an der Bundesfeier sowie an Silvester ohne Bewilligung gestattet.

Abteilung Sicherheit



Ausschreibung Bauprojekt

Walim AG, Zürichstrasse 40, 8306 Brüttisellen
Projektverfasser map architektur + planung ag, Neugutstrasse 12, 8304 Wallisellen
Abbruch bestehender Glasanbau, Sanierung Hauseingang, Vers. Nr. 257 auf Kat.Nr. 6642, Zürichstrasse 38, 8306 Brüttisellen, kein Baugespann nötig, (Zone Z4 130%).

Planaufgabe/Rechtsbeihilfe

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und können während der Schalteröffnungszeiten bei der Abteilung Planung und Infrastruktur eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich (Brief inkl. original Unterschrift, E-Mails sind nicht zulässig) bei der Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Abteilung Planung und Infrastruktur, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen bestellt werden. Für die Zustellung des Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 40.- erhoben. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. (§§ 314-316 PBG).

Abteilung Planung und Infrastruktur

Öffnungszeiten 1. August



Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

Die Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen bleibt am **Dienstag, 1. August 2017 geschlossen.**

Am **Mittwoch, 2. August 2017, ab 8.30 Uhr, sind wir gerne wieder für Sie da.**

Gemeindeverwaltung

Helfer-Ausflug ins Jump-in Mettmenstetten

Nachdem das Fallgatter und der Hot-Dog Stand der Offenen Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen (OJAWB) am Dorffäscht Brüttisellen bei den Kindern und Jugendlichen grossen Anklang gefunden haben, stand nun mit dem Besuch

des Jump-in bereits das nächste Highlight an. Die freiwilligen jugendlichen Helferinnen und Helfer haben am Hot-Dog Stand über 100 Hot-Dogs verkauft und somit einen beträchtlichen Gewinn erwirtschaftet, den es in einen wohlverdienten

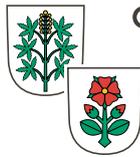


Helfer-Ausflug zu investieren galt. Mit dem Besuch des Jump-in haben sich die Kids für eine Übungsanlage für Ski-Akrobaten im Sommer entschieden, wo die Profis über riesige Schanzen ins Wasser springen. Für uns wurde aber eine Ausnahme gemacht und wir durften auf dem Hosenboden über die Sprünge rutschen (Slip&Slide). Somit hat sich der grosse Einsatz am Dorffäscht bezahlt gemacht. Diese grosse Portion Fun&Action so kurz vor den Sommerferien hat allen Beteiligten die Vorfreude auf die Ferien noch zusätzlich versüsst.

Für die Offene Jugendarbeit
Wangen-Brüttisellen
Silvan Küderli



Am 4. und 11. August erscheint kein **Kurier**



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

EINLADUNG BUNDESFEIER 2017

1. August 2017

Programm der Bundesfeier

Kirchenplatz in Wangen (bei Regen in der Kirche)

- 18.15 Uhr Auftakt mit der Puuremusig GmbH am Gryfensee, Apéro serviert durch den Turnverein Wangen-Brüttisellen
- 18.30 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Marlis Dürst
- Festrede von Hélène Feller-Zoller, Gründungsmitglied der Stiftung Sonrisa del Corazón
- Männerchor Wangen mit Unterstützung des Männerchors Brüttisellen
- gemeinsamer Gesang der Landeshymne
- 19.30 Uhr Verabschiedung und Einladung zu Wurst und Brot auf dem „Aegmet“
- Spaziergang auf den „Aegmet“ (kostenloser Fahrdienst für ältere und gehbehinderte Personen)

Aegmet

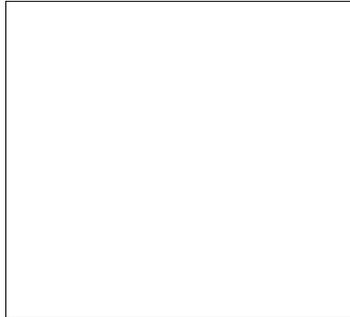
- 19.00 Uhr Festwirtschaft betrieben durch den Schaukelverein Wangen
- 21.00 Uhr kleiner Lampion-Rundgang (CHF 1.00 pro Lampion)
- 21.30 Uhr Höhenfeuer organisiert durch Jugendliche aus Wangen-Brüttisellen unter der Leitung von Florian Küenzi
- 22.15 Uhr Feuerwerk organisiert von ele (Elektro Laser Eperon) finanziert von ele (elektro Laser Eperon) Drogerie Spillmann Dübendorf Gemeinde Wangen-Brüttisellen
- Freiwillige Spenden für das Feuerwerk nimmt der Schaukelverein beim Getränkebuffet gern entgegen.

Wir freuen uns auf viele Gäste.
Gemeinderat und alle beteiligten Vereine

Igel komm in meinen Garten

Wie einfach man seinen Garten igelfreundlich gestaltet und warum das nicht nur dem Igel, sondern auch dem Gartenbesitzer Vorteile bringt, lesen Sie hier.

Natur in Hülle und Fülle, üppiges Grün, farbenfrohe Blumenwiesen und tanzende Schmetterlinge – wer wünscht sich das nicht in seinem Garten? In unseren meist sterilen, artenarmen oder mit exotischen Pflanzen bestückten Gärten stehen die Chancen dafür aber äusserst schlecht. Natur ist nicht etwas, das sich ausserhalb der Dörfer und Städte abspielt oder sich auf Naturschutzgebiete beschränkt. Die Natur gehört zu uns, zu unserem Alltag und unserem Siedlungsraum. In den letzten Jahren wurde festgestellt, dass der Siedlungsraum vielen Pflanzen und Tieren durchaus einen guten Lebensraum bieten könnte. Vielerorts sehen wir aber nur sterile Rasenteppiche, monotone Thuja-Hecken, exotische Nadelgehölze und kahle Hausfassaden. Eine Einöde, die alles andere als zum Verweilen einlädt; sowohl für Mensch wie auch für Tier. In jedem Garten findet sich aber ein Platz, der naturnah gestaltet werden kann, so dass sich vermehrt Tiere ansiedeln können. Solche «Naturinseln» sind nicht nur für Pflanzen und Tiere, sondern auch für den Menschen ein Gewinn.



gepasst. Dadurch sind sie weniger anfällig auf Schädlinge und dienen der heimischen Insektenwelt als wichtige Nahrungsquelle. Exotische Gewächse werden von Insekten gemieden. Dadurch verarmt die Insektenwelt und mit ihr auch diejenige Tierwelt, die sich von Insekten ernährt: Igel, Fledermäuse, Spitzmäuse, Vögel und viele mehr.

2. Baum- und Strauchschnitt zu Asthaufen aufschichten

In vielen Gärten fallen alljährlich grosse Mengen an Schnittholz an. Das Schnittholz kann zu Asthaufen aufgeschichtet werden und dient vielen Gartenbewohnern als Unterschlupf. Igel und Amphibien überwintern gerne darin.

3. Hecken aus einheimischen Sträuchern

Hecken bilden wichtige Lebensräume für viele Tierarten. Insbesondere Vögel fühlen sich in Hecken wohl, da sie darin nicht nur Nahrung, sondern auch Schutz vor Feinden und Nistmöglichkeiten finden. Während des Winters können die Vögel noch lange von den verschiedensten Wildfrüchten zehren, die ihnen die Hecke spendet. Eine Hecke sollte immer verschiedene einheimische Straucharten enthalten.

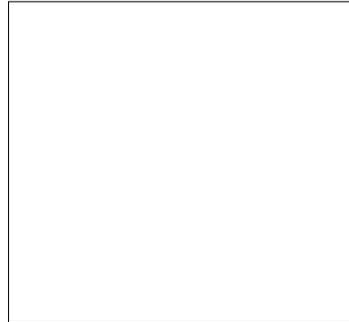
Bereits einzelne neu gestaltete Bereiche, beispielsweise durch einen Ast- oder Laubhaufen ergänzt, bewirken schon viel. Ein einfacher Steinhaufen lockt Eidechsen in den Garten, ein bunter Blumenrasen

Einfache Tipps und Tricks

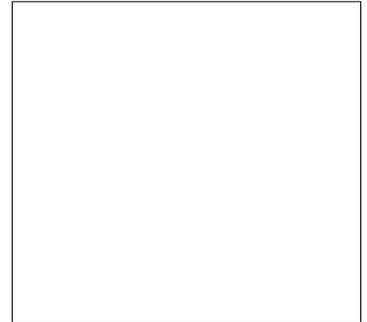
Es braucht dazu keine Wunder. Generell gilt es mehr naturnahe Gärten mit wilden Ecken zu schaffen. Dies würde nicht nur dem Igel helfen, sondern auch vielen anderen Tieren, die in unseren Gärten leben und zum Überwintern auf liegengelassenes Laub, verwelkte Stauden oder verdorrtes Gras angewiesen sind. Jeder Garten kann igelfreundlich sein – dass man dafür nicht gleich den gesamten Garten verwildern lassen muss, zeigen die folgenden Tipps und Tricks:

1. Heimische Wildpflanzen (siehe separater Kasten unten)

Im naturnahen Garten werden vorwiegend einheimische Pflanzen verwendet. Sie sind an die hiesigen Umweltbedingungen am besten an-



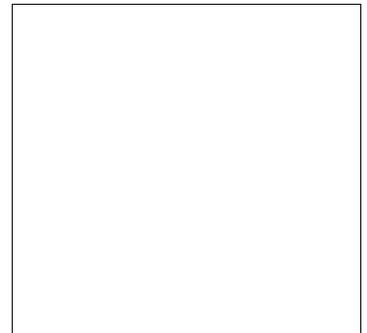
Gutes Beispiel: Stufen für ein 30cm hohes Mäuerchen und ein Durchschlupf im Holzzaun.



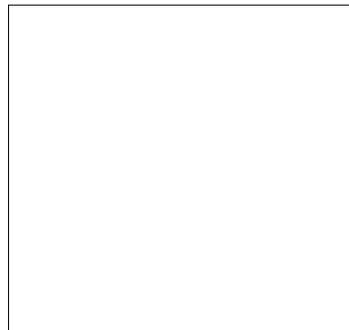
Schlechtes Beispiel: Hier kommt der Igel nicht unter dem Zaun durch.



Handregel: diese Höhe kann ein erwachsener Igel überwinden.



Faustregel: Wo die Faust eines Erwachsenen durchpasst, passt auch der grösste Igel durch.



Keine Hilfe nötig: Ein erwachsener Igel steigt problemlos eine Treppenstufe hoch.



Ein bisschen Hilfe: ein einfacher Asthaufen im Garten bietet dem Igel Unterschlupf.

Bilderquelle: Igelzentrum Zürich und umweltberatung.at

zieht eine Vielzahl von Schmetterlingen und anderen Insekten an. Viele Insekten sind auf bestimmte Pflanzen angewiesen. Fehlen diese Pflanzen, fehlen auch die Insekten. Deren Ausbleiben wiederum den Igel fernhält, weil ihm so seine Nahrungsgrundlage fehlt. Igel fressen gerne Schnecken; anstatt also

mühselig mit giftigen Schneckenkörnern gegen die kleinen Fressmaschinen vorzugehen, laden Sie doch einfach den Igel zu sich in den Garten ein.

Raum, Umwelt + Verkehr

Lesen Sie auf der Folgeseite weiter.

Heimische Gehölze:	Wildstauden für:		
	mageren Boden:	nährstoffreichen Boden:	schattige Standorte:
Schwarzdorn, Traubenkirsche, Schneeball, Vogelbeere, Weissdorn, Geissblatt, Kreuzdorn, Faulbaum, Pfaffenhütchen, Heckenrose, Hartriegel, Holunder, Haselstrauch	Gelbe Resede, Gewöhnliches Leimkraut, Gewöhnlicher Wundklee, Hornklee, Natternkopf, Gewöhnlicher Dost, Königskerze, Klappertopf, Wegwarte, Taubenskabiose, Blutroter Storchschnabel, Nachtkerze, Ackerglockenblume, Akelei, Rosenmalve.	Weinrose, Wiesenflockenblume, Wilde Möhre, Bunte Schwertlilie, Wiesenwitwenblume, Wilde Malve, Moschusmalve, Wiesensalbei, Habichtskraut, Pfirsichglockenblume, Blauer Eisenhut, Gewöhnliche Akelei, Stinkende Niesswurz.	Bärlauch, Scharbockskraut, Buschwindröschen, Schlüsselblume, Lungenkraut, Goldnessel, Waldmeister, Nesselblättrige Glockenblume, Gelber Fingerhut, Bergflockenblume, Waldstorchschnabel, Waldweidenröschen.

Veranstaltungen des Igelzentrums

Tag der offenen Tür im Igelzentrum

Samstag, 11. November 2017, 10.00–14.00 Uhr

Was machen Igel vor und während des Winterschlafs? Soll ich Igel füttern? Auf diese und andere Fragen geben Fachleute gerne Auskunft. Spannend für Gross und Klein. Kostenlos und ohne Anmeldung. Igelzentrum, Hagenholzstrasse 18b, 8050 Zürich
Telefon 044 362 02 03, info@igelzentrum.ch

«Jeder Garten kann igelfreundlich sein»

Fachleute des Igelzentrums zeigen was es braucht, damit sich die Igel im Garten wohlfühlen. Spannend für Gross und Klein. Kostenlos und ohne Anmeldung.

Freitag 21. Juli 2017, 18.00–19.00 und 19.00–20.00 Uhr

Samstag 2. September 2017, 17.00–18.00 und 18.00–19.00 Uhr

Sonntag 8. Oktober 2017, 16.00–17.00 und 17.00–18.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltungen nicht beim Igelzentrum stattfinden, sondern im igelfreundlichen Garten am Ende der Hinterbergstrasse im Familiengarten Susenberg, 8044 Zürich.

Wegbeschreibung: Von der Haltestelle Zoo gehen Sie zum Hotel Zürichberg; danach folgen Sie dem Orelliweg dem Waldrand entlang bis zum Brunnen an der Kreuzung Orelliweg/Hanslinweg; der Hanslinweg führt Sie eine kurze Strecke talwärts; nach 50 Metern liegt der igelfreundliche Garten auf der linken Seite. Lageplan: www.igelzentrum.ch/igelfreundlichergarten

Papier-sammlung

Samstag, 5. August

Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) **bis spätestens 07.30 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrichtabfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass **nur gut verschnürtes Papier in handlichen Bündeln** abgeführt wird.

Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke, Schachteln
- Tragtaschen
- andere Behälter

Die Dietliker Vereine sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihr Papier den monatlichen Sammlungen mitgeben, denn der Erlös kommt dem sammelnden Verein zu!

Sammelnder Verein:
Spielriege Turnverein,
079 722 36 92

Raum, Umwelt + Verkehr

Karton-sammlung

Freitag, 11. August

Bitte stellen Sie den Karton erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrichtabfuhr üblichen Stellen bereit.

Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG

Nicht in die Kartonabfuhr gehören:

- Papier
- beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
- Styropor und andere Verpackungstoffe
- Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
- Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr

Herzliche Gratulation

Lehrabschlussprüfung bestanden!

Bevor die Ergebnisse feststanden, waren die Nerven der Lernenden merklich angespannt, dann kam Anfang Juli endlich die Erleichterung... Alles gut gegangen!

In der Gemeindeverwaltung hat Nick Wehrli (Kaufmann EFZ, Profil E) erfolgreich seine Ausbildung beendet. Im Alterszentrum Hofwiesen waren es Abirami Kugathas und Filjiza Rakjipi (beide Assistentin Gesundheit und Soziales EBA), Mariana Santos (Hauswirtschaftspraktikerin EBA) und Silvia Ribeiro (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ).

Wir gratulieren herzlich und wünschen sowohl beruflich als auch privat nur das Allerbeste!

Gefeiert wurde letzte Woche mit Berufsbildnerinnen, Berufsbildnern, Eltern sowie Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen und gemeinsam genoss man den toll vorbereiteten Apéro des Alterszentrums!

Gemeindeverwaltung und Alterszentrum Hofwiesen



Von links: Silvia Ribeiro, Abirami Kugathas, Nick Wehrli, Mariana Santos und Filjiza Rakjipi.

Annahmeschluss für Inserate: Dienstag, 12.00 Uhr

*Nagelstudio
Art-Nails
Manuela*

*Aktion im Juli & August
Neues Set nur 125.–*

*Tel. 044 833 18 89
Bühlstrasse 4
8305 Dietlikon
www.artnails.ch*

Waschen, Trocknen, Spülen, Kochen, Kühlen, Gefrieren

Kochherd defekt?

Schnelle und kostengünstige Reparatur oder Ersatz Ihres defekten Koch- oder Backgerätes

am «Chilerai» **Burkhalter + Co.**
Haushaltapparate
Kirchstr. 3 8304 Wallisellen

www.bucowa.ch info@bucowa.ch 044 830 22 80
Mit eigenem Kundendienst ohne Anfahrtkosten!

BUNDESFEIER 2017

Dienstag, 1. August 

Tagesprogramm auf dem Dorfplatz

(bei schlechtem Wetter im Fadachersaal*)

- | | |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ab 9.00 Uhr | Festwirtschaft Handball-Club Pfadi Dietlikon mit Unterhaltung für die Kleinen |
| 10.00 Uhr | Konzert Musikverein Dietlikon |
| 11.00 Uhr | Auftritt Jodelklub Bärgarve, Opfikon
Begrüssung Edith Zuber,
Gemeindepräsidentin
Festrede Heidi Diethelm Gerber,
Sportschützin und Bronze-Medaillen-
Gewinnerin Olympiade 2016 |
| anschliessend | Apéro Frauenverein Dietlikon
Konzert Musikverein Dietlikon |
| 13.00 Uhr | Konzert Riverboat Stokers
Nachmittagsunterhaltung und
Festwirtschaft Handball-Club Pfadi Dietlikon |
| 20.45 Uhr | Abgabe der Fackeln auf dem Dorfplatz |
| 21.00 Uhr | Start Fackelumzug zum Bühl, Höhenfeuer |

*) Bekanntgabe Durchführungsort: ab 8.00 Uhr auf www.dietlikon.ch oder Tel. Nr. 1600 Rubrik: Behörden



Bürgerrechtsaufnahmen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. Juli 2017, gestützt auf § 21 Gemeindegesetz und Art. 30 Ziff. 4 Gemeindeordnung, folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Dietlikon aufgenommen:

Evans, Jessica Ann, Jahrgang 1986, Staatsangehörige Vereinigtes Königreich

Isakovic, Elvir (m), Jahrgang 1978, und **Isakovic geb. Music, Naida** (w), Jahrgang 1979, mit den Kindern **Isakovic, Eilan** (m), Jahrgang 2005 und

Isakovic, Melika (w), Jahrgang 2008, alle Staatsangehörige von Bosnien und Herzegowina

Die Aufnahme von ausländischen Personen erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Gemeinderat Dietlikon

E-Rechnung

Kontrollierbar

Sie prüfen die E-Rechnung und lehnen sie bei Unstimmigkeiten einfach ab.

Ab sofort ist auch die Gemeinde Dietlikon E-Rechnungsstellerin. Mehr Infos unter:

www.e-rechnung.ch.



Bundesfeier am 1. August in Dietlikon

Sportschützin und Olympia-Medaillengewinnerin Heidi Diethelm Gerber

Wir freuen uns, anlässlich der Bundesfeier mit Heidi Diethelm Gerber wieder eine sportliche Grösse in Dietlikon begrüßen zu dürfen! Die 1969 in Münsterlingen TG geborene Sportschützin kann seit 2011 einen Erfolg nach dem anderen aufweisen und gewann 2016 die Bronze-Medaille bei den Olympischen Spielen in Rio. Heidi Diethelm Gerber hat erst 2003 zum Schies-

sen gefunden und bescherte als erste Frau mit ihrem guten Ergebnis 2016 den Schweizer Schützen die 21. Olympiamedaille der Geschichte. Neben exzellenter Treffsicherheit sind bei diesem Sport vor allem sehr gute Nerven erforderlich. Was Heidi Diethelm Gerber ausserdem auszeichnet, erfahren Sie an der Bundesfeier, zu der wir Sie herzlich einladen!

Wir hoffen bereits jetzt auf schönes Wetter, so dass die Feier auf dem Dietliker Dorfplatz stattfinden kann und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Das genaue Programm entnehmen Sie dem obenstehenden Inserat.
Präsidiales & Controlling

Öffnungszeiten während den Schulferien 2017



Während den Schulferien sind wir zu folgenden Zeit für Sie da:

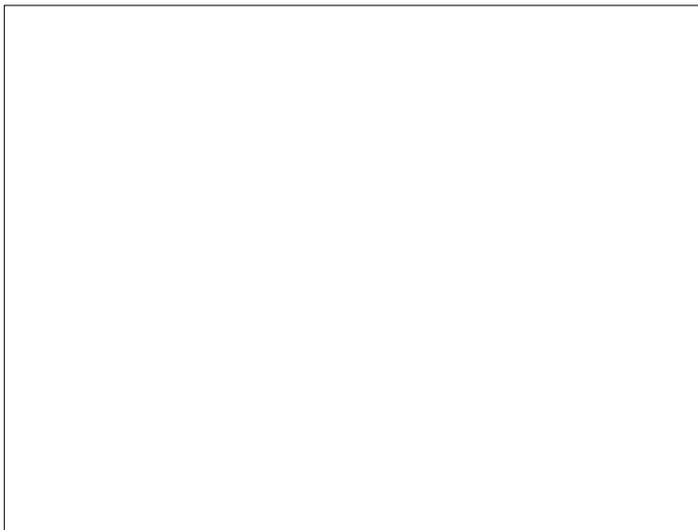
Montag, Mittwoch, Donnerstag	08.30–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Dienstag	08.30–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Freitag	07.00–14.15 Uhr

Vom 31. Juli bis 11. August 2017 bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer 2017!

Ihr Schulverwaltungsteam

E. Schuster Michel, B. Büchi, R. Stocker, T. Liniger



Öffnungszeiten während den Sommerferien 2017



Natürlich sind wir auch während den Sommerferien für Sie da. Und zwar zu folgenden Zeiten:

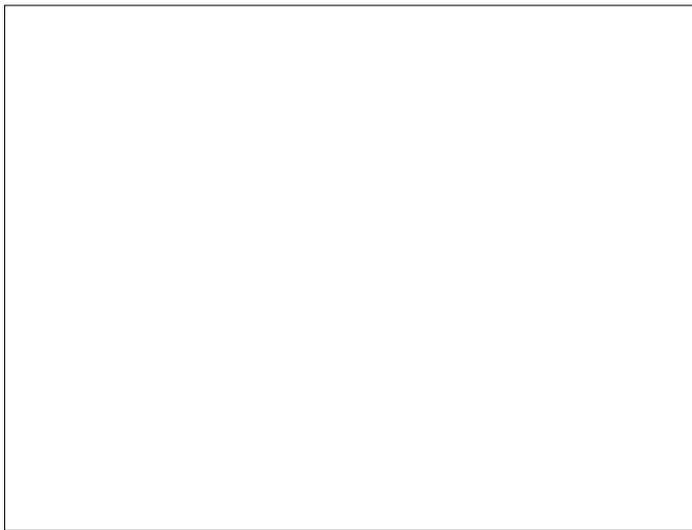
Montag	17./24.7./14.8.2017	jeweils von 14–19 Uhr
Mittwoch	19./26.7./16.8.2017	jeweils von 14–19 Uhr
Freitag	21./28.7./18.8.2017	jeweils von 14–18 Uhr

Vom 31. Juli bis 13. August 2017 bleibt die Bibliothek geschlossen (2 Wochen).

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit!

Ihr Bibliotheksteam

M. Kessler, I. Dällenbach, B. Meister, K. Wiestner-Fritschi



Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

«Papa, uns ist sooo langweilig!» Gelassenheit in der Erziehung

«Unsere Kinder sollen in der Freizeit etwas erleben und gefördert werden. Uns gehen langsam die Ideen aus und wir sind erschöpft!» *Marlies und Bruno Schmidt*, 39 Jahre, ihre 6-jährige Tochter Nora* und ihr 9-jähriger Sohn Louis* leben im gemeinsamen Haushalt.*

Viele Eltern berichten in der Beratung im kjz vom Stress bei der Freizeitgestaltung ihrer Kinder. So wünscht Familie Schmidt, dass die 6-jährige Tochter Nora* und der 9-jährige Sohn Louis*, in ihrer Freizeit viel erleben, sich nicht langweilen und auch noch etwas lernen. Zudem sollen sich die Kinder über das Erlebte mit ihren Schulkolleginnen und -kollegen austauschen können und nicht einfach nur zuhören müssen. Gute Eltern, so das Ehepaar Schmidt,

würden auch in der Freizeit ihre Kinder fördern. Moderne Eltern sind es gewohnt, allen Anforderungen gerecht zu werden. Solche umfassende Freizeitgestaltung benötigt jedoch viel Energie. Manche Eltern kommen dabei an ihre Grenzen. Sie erleben sich in den Rollen der «Fürsorgenden», der «Erziehenden», der «Lehrer» und der «Entertainer». Das Ehepaar Schmidt fragt sich: Dürfen Eltern ihren Kindern Langeweile zumuten?

Sind Kinder benachteiligt, wenn sie nicht ununterbrochen in ihrer Freizeitförderung gefördert werden?

Bleiben Sie, liebe Eltern, gelassen. Langeweile beflügelt die Fantasie und steigert die Kreativität. Durch die «beschäftigungslose» Zeit lernen Kinder, sich selbst zu organisieren. Sie erleben Unabhängigkeit – Zeit, die nicht von anderen Personen verplant wird. Kinder brauchen lange Weile für eine gute Entwicklung.

Wenn Nora und Louis das nächste Mal rufen, «Papa, mir ist sooo langweilig» oder «Mama, was soll ich spielen?», bringt es die Eltern Marlies und Bruno Schmidt nicht

mehr aus der Ruhe. Sie wissen, sich zu langweilen, bringt keine Nachteile und tut ihren Kindern gut.

Beschäftigen Sie und Ihre Familie sich auch mit diesem Thema? Haben Sie Fragen dazu oder zu anderen Erziehungsthemen? Sie können gern das Gespräch mit Ihrer Fachperson im kjz vor Ort suchen. Unter www.kjz.zh.ch finden Sie das für Ihren Wohnort zuständige kjz sowie weitere Informationen.

* Namen geändert

*Katja Erni,
Erziehungsberaterin kjz Dielsdorf
Katja Wichser,
Leiterin Beratung kjz Bülach*

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs-/Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter-/Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit

Kurier

Für das Redaktionsteam dieser Zeitung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n) neue(n) Kollegin/Kollegen als

Journalistische(r) Redaktions-Mitarbeiter(in) ca. 20–30%

Jeweils montags ca. 4 Stunden fix in der Redaktion. Zusätzliche externe Berichterstattungen der lokalen Geschehnisse können im Home-Office bearbeitet werden.

Journalistische Erfahrung sowie grosses Interesse am gesellschaftlichen Leben in den «Kurier»-Gemeinden sind Voraussetzung.

Es werden nur elektronisch zugestellte Bewerbungen berücksichtigt.

Wenn Sie sich für diese langfristig ausgelegte Festanstellung interessieren, bewerben Sie sich bitte bei:
felix.leimbacher@leimbacherdruck.ch

ruchstuck

Bernhard Meier 

Ihr Opelspezialist
Reparaturen aller
Automarken

garage AG

Carrosserie –
Autospritzwerk
Nutzfahrzeuge-Center

Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch

 **Blanca Bruggmann**
Therapien & Massagen

 Manuelle Lymphdrainage
 Polarity
 Klassische Massage
Azidose-Massage
Fussreflexzonen-Massage

Blanca Bruggmann
Sonnenbühlstr. 57, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 55 23, 079 377 19 15
www.blanca-bruggmann.ch

 Krankenkassen anerkannt

Traditionelle Chinesische Medizin Ganzheitliche Behandlung Ihrer Beschwerden!

Informieren Sie sich
unverbindlich bei mir



TCM-Praxis

Cornelia Beglinger
Haldenstrasse 29
8306 Brüttisellen
076 573 10 60

Krankenkassenanerkannt, Komplementär-Medizin

Live-Sport Fans aufgepasst!



MYSports

Jetzt bestellen und
nichts verpassen

**MySports D /
MySports F**

MySports D (Deutsch) resp.
MySports F (Französisch) ist im
Basisangebot enthalten und kann
von allen Kunden der Kabelnetz-
betriebe ohne Zusatzkosten
empfangen werden.

MySports Studios

Rossens

Erlenbach
(ab November 2017)

MySports Pro

MySports Pro bietet eine grosse
Auswahl an Premium-Kanälen (Sky
Bundesliga 1, Sport 1 US HD,
MySports 2/ Sky 2 etc.) und kann
als Zusatzoption gebucht werden
(CHF 25.- pro Monat).

**MySports
Tagesticket**

MySports Tagesticket steht allen
Digital-TV-Kunden zur Verfüg-
ung, die MySports Pro an
einzelnen Tagen nutzen möch-
ten (CHF 9.- pro Tag).



Sendestart: 8. September 2017



Eishockey

Schweiz: National League, Swiss League,
MySports-League, National Teams
Kontinental Hockey League KHL
Swedish Hockey League SHL

Beachvolleyball

Coop Beachtour



Handball

Swiss Handball League
EHF Champions League, EHF Cup

Formel E

FIA Formel E alle Renntage



Fussball

Bundesliga und 2. Bundesliga
Liga NOS

Reitsport

FEI Internationale
Events und Turniere



Basketball

Swiss Basketball League



Werke Wangen-Brüttisellen
Leistungen für die Zukunft

Fe|ri|en

Plur. <lat.>

Bedeutung:

mehrere zusammenhängende
Tage oder Wochen dauernde,
der Erholung dienende,
turnusgemäss wiederkehrende
Arbeitspause.

Beispiele:

- die grossen Ferien
- Ferien machen in der
Inyati Lodge in Südafrika
- die Ferien in den Schweizer
Bergen verbringen
- in die Ferien fahren
- in übertragener Bedeutung:
Mutter braucht dringend
einmal Ferien von der Familie

Synonyme:

Ferienzeit, freie Tage,
Reisezeit, Urlaub, Urlaubszeit

Im Alphabet danach:

Ferienabonnement, Ferienak-
tion, Ferienanlage, Ferienar-
beit, Ferienarbeiter

**Leimbacher AG
hat Betriebsferien vom
29. Juli – 13. August**

**Somit erscheint
am 4. und 11.
August kein**

Kurier

reformierte kirche wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Roberto Schuler
Tel. 044 833 33 91
roberto.schuler@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Sonntag, 23. Juli

17.15 Abendgottesdienst zur Predigtreihe «500 Jahre Reformation» im Gsellhof Brüttisellen mit Pfr. Beat Javet
Anschliessend: Apéro
Thema: «Wer war Zwingli?»
Flügel: Jung-Min Lee
Kollekte: HEKS

Wer sich auf den Herrn verlässt, der ist nie verlassen.
Psalm 9,11

reformierte kirche wangen-brüttisellen
reformiert.

«REFORMIERTSEIN» - WAS MEINEN SIE DAMIT?
Ausstellung in der Kirche Wangen
Di-Fr 9-11 Uhr



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Beatrice Nuzzi / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
beatrice.nuzzi@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haeffiger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haeffiger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 22. Juli
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Seelsorgeanliegen der Pfarrei

Sonntag, 23. Juli
10.30 Eucharistiefeier in Wallisellen

Dienstag, 25. Juli
09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 27. Juli
09.00 Rosenkranzgebet

Sommerferienzeit
17. Juli bis 20. August 2017:
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat: Montag–Freitag von 9–11 Uhr
In der übrigen Zeit ist der Telefonbeantworter eingeschaltet.
Die Wochenendgottesdienste feiern wir abwechselungsweise in Dietlikon oder Wallisellen.

Spende Blut Rette Leben.



Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat: Petra Erhardt
Di–Fr, 9–11 Uhr
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@zh.ref.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@zh.ref.ch

Christa Steinhauer
Tel. 044 833 22 50
christa.steinhauer@zh.ref.ch

Sozialdiakonie:
Margret Pfister, 044 833 66 38
margret.pfister@zh.ref.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Dave Dünneisen
Tel. 044 833 26 48
dave.duenneisen@zh.ref.ch

Sonntag, 23. Juli
10.00 Kirche
Gottesdienst mit Pfr. Josef Hürlimann
Musik: David Erzberger,
Orgel
Kollekte: ländliche Familienhilfe

Nächste Taufsonntage
20. August Pfrn. Christa Nater
24. September Pfrn. Christa Nater
12. November
Pfrn. Christa Steinhauer

Information Sekretariat:
Das Sekretariat ist in der zweiten und dritten Schul-Sommerferienwoche geschlossen.
Das Sekretariat bleibt vom Montag, 24. Juli bis und mit Montag, 7. August geschlossen. Wenn Sie einen Fahrdienst für die Regional-Sonntags-Gottesdienste am 30. Juli (mit Pfrn. Christa Steinhauer im Gsellhof Brüttisellen) und 6. August (mit Pfr. Beat Javet in der Kirche Dietlikon) wünschen, melden Sie sich bitte direkt bei Pfarrerin Christa Steinhauer (044 833 22 50 immer bis Freitags, 10.00 Uhr).



Berteau Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 60 58
www.feg-dietlikon.ch

Royal Rangers Dietlikon (christliche Kinder- und Jugendarbeit)
Starter (7–8 Jahre)
Kundschafter (9–11 Jahre)
Pfadfinder (12–14 Jahre)
lea.hiltebrand@gmx.ch
Tel. 076 465 65 56
www.42.royalrangers.ch

Sonntag, 23. Juli
kein Gottesdienst

Ihre Spende macht Boden gut.

www.heks.ch
PC 80-1115-1

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 21. Juli
10.00 ökum. Gottesdienst
Zeno Cavigelli, Pastoral-assistent von Dübendorf

Freitag, 28. Juli
10.00 ökum. Gottesdienst
Claudio Cimaschi,
Gemeindeleiter von Wallisellen

Alterszentrum Hofwiesen

Donnerstag, 27. Juli
10.00 ökum. Gottesdienst
Pfr. Beat Javet

Ref. Kirche Dietlikon Veranstaltungen

Donnerstag, 27. Juli
20.00 Kirche
Meditation im Alltag
Leitung: Jörg Wanzek

Vermählungskarten Geburtsanzeigen

Leimbacher AG
Druckerei
Claridenstrasse 7
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 40
www.leimbacherdruck.ch

schnell, zuverlässig und individuell nach Ihren Wünschen

Anzeigen in schöner Ausführung! Wir beraten Sie gerne

Veranstaltungen vom 21.–28. Juli

Mittwoch, 26. Juli, ab 8.50 Uhr
Wanderung Rheinau – Ellikon – Rüdlingen. Besammlung 8.50 Uhr beim Bahnhof Dietlikon, 9 Uhr Pass lösen und ID nicht vergessen. Verpflegung im Restaurant unterwegs. Leitung: H. Schmid, Tel. 044 834 06 53. Wandergruppe Frohsinn Wangen-Brüttisellen

Kulinarisches
Güggeli-Woche vom 24.–29. Juli im Restaurant Rütli Dietlikon

Melden Sie uns

Ihre Veranstaltung für

diese Seite per Mail:

kurier@leimbacherdruck.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung. Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die **Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)** Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst (Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr)
Tel. 079 819 19 19 für Dietlikon, 079 358 53 66 für Wangen-Brüttisellen

Notdienst-Apotheke (Fr. 1.50/Minute) 0900 55 35 55

Notfalldienst für Kleintiere
Kleintierpraxis Zentrum, Dr. med. vet. Thomas Demarmels
Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39

Wir gratulieren herzlich

Jonas Wyder
aus Wangen hat die Lehre
als **Sanitär-Installateur**

sehr erfolgreich
abgeschlossen.

Mit der Schlussnote 5,0
gehörte er zu den Besten
des Kantons und wurde
an der Lehrabschlussfeier
in Regensdorf speziell
geehrt.

Für seine Zusatzlehre als
Sanitär-Zeichner und den
weiteren Lebensweg
wünschen wir viel Erfolg.



Sanitär Krucker AG



Gratulationen

22. Juli	Anna Egger, Wangen	96. Geburtstag
23. Juli	Rosa Schaller, Dietlikon	86. Geburtstag
23. Juli	Waltraude Gritti, Dietlikon	80. Geburtstag
24. Juli	Irmgard Wyniger, Dietlikon	86. Geburtstag
24. Juli	Silvia De Lazzari, Wangen	80. Geburtstag
26. Juli	Hildegard Escher, Brüttisellen	80. Geburtstag
27. Juli	Johanna Fretz, Dietlikon	84. Geburtstag
27. Juli	Josef Gisler, Dietlikon	83. Geburtstag
27. Juli	Marta Zollinger, Dietlikon	80. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



Zu verkaufen von Privat
Embru Pflegebett
3-motorig 200x90 cm, Fr. 200.–
Telefon 079 330 53 86

044 833 40 88
GANZ Möbeltransport AG
Wir empfehlen uns zum
«Zügler»
und für Möbellagerung
www.ganz-moebeltrans.ch
8305 Dietlikon

Sommer Event im Laser-Tag

Ist es Dir in der Badi viel zu heiss
und es plagt Dich der Schweiß.

Oder es regnet und Du bist tropfnass
dann komm zum Laser-Tag Spass.

Offen nach telefonischer Anmeldung
vom 17. Juli – 12. August 2017

13.00–20.00 Uhr, Freitag und Samstag bis 23.00 Uhr

Laser-Tag Schweiz AG Riedwiesenstrasse 23 8305 Dietlikon
www.laser-tag.ch info@laser-tag.ch 043 495 55 42

Tel. Voranmeldung
oder Reservation unter
www.laser-tag.ch/reservieren

Mit diesem Zeitungsausschnitt gibt's 1 Gratisrunde

piatti + bürgin

Umbau Tiefbau Hochbau

Kurzfristig per 1. August 2017 in unserer Baufirma noch frei:

Lehrstelle als Maurer EFZ oder Baupraktiker EBA

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Piatti + Bürgin Bau AG, Aufwiesenstrasse 4, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 03 39, Fax 044 833 12 18, info@piatti-buergin.ch



NEU jetzt auch ISO 14001
Umweltmanagement zertifiziert

www.piatti-buergin.ch

Wir machen Ihren Umbau von A–Z